

PRINZ



2018 Hallgartener Jungfer Riesling Spätlese

Die Entwicklung Hallgartens und seines Weinbaus ist unzweifelhaft mit der Nachbarschaft des Zisterzienserklosters Eberbach verbunden. Vermutlich haben die Mönche aufgrund der hohen Wertschätzung der in ihrem Hallgartener Weinberg wachsenden Kreszensen auf die heilige Jungfrau Maria geschlossen und diesen Weinberg „Jungfer“ genannt. Ein deutliches Signal für die Marienverehrung im Mittelalter.

Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts war die Fläche dieser hochgeschätzten Weinbergslage nur wenige Hektar groß. Nach Süden bis Südwesten hin geneigt, genießen diese Weinberge die Wärme der Mittagssonne. Der im Boden vorhandene hohe Anteil

an Quarzit nimmt diese Wärme tagsüber auf und gibt sie nachts an die Reben ab. Dieser ist auch ausschlaggebend für die hohe Mineralität der Weine aus den Originalteilen und den angrenzenden Weinbergen der „Jungfer“ und ihre große Lagerfähigkeit.

Die Trauben für diesen Wein wurden Ende September bis Anfang Oktober geerntet. Sie waren goldgelb und reif, einige auch überreif und mit einem geringen Anteil an Rosinenbeeren versehen.

Sie stammen von ausgedünnten Parzellen der Original-Jungfer, werden nach der Ernte direkt abgepresst, in Edelstahl vergoren und bis Februar auf der Feinhefe belassen.